

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

№ 40.

Samstag den 7. April

1883.

Bekanntmachungen.

An die Ortsbehörden und die Herren Verwaltungsaktuarien.

Die Kosten der Gemeinden für Freie, Blinde und Taubstumme sind längstens bis nächsten Dienstag den 10. April d. J. zu liquidieren. Das oberamtl. Verzeichnis hierüber wird am 11. d. Mts. abgeschlossen werden. Forderungen, welche später angemeldet werden sollten, können keine Berücksichtigung finden.
Schorndorf, den 6. April 1883.
R. Oberamt.
Dann.

17. faden Anschlag, Bürgschaft etc. §§ 5-9 der Verf. v. 8. Juli 1828, Regbl. S. 606) Beschluß zu fassen und dieser Beschluß dem Rechnung, bevor derselbe die Wahl annimmt, zu eröffnen.
Nach erfolgter oberamtlicher Genehmigung des Beschlusses über die Kautionssumme sind der Ministerial-Verfügung vom 27. Mai 1864 Regbl. S. 65 u. f. f. entsprechende Kautionsurkunden vorzulegen, welchen Beurkundungen des Gemeinde- bezw. Stiftungsraths, der Ortsarmen-, der Ortsschulbehörde darüber, daß sie die Kautionsurkunden ihrem ganzen Inhalt nach geprüft und Nichts dagegen zu erinnern gefunden haben, anzuhängen sind.
Den 6. April 1883.
R. Oberamt.
Dann.

Die Gemeinde- & Stiftungsräthe, sowie die Ortsarmen- und Ortsschulbehörden

erhalten in Betreff der Rechnerswahlen nachstehende Weisungen:

1) Bei Gemeindepflegern ist vom Gemeinderath, bezw. Gesamtgemeinderath oder Theilgemeinderath, bei Stiftungspflegern vom Stiftungsrath, bei Ortsarmenpflegern von der Ortsarmenbehörde, bei Schulfondsrathen von der Ortsschulbehörde Beschluß zu fassen, ob und welche Veränderungen in den Anstellungen, Besoldungen- und Kautionsverhältnissen der Rechnersstelle zu treffen oder ob solche unverändert zu belassen seien. Namentlich ist Beschluß herbeizuführen:

a) über die Wahlperiode des neu zu erwählenden Rechners, welche übrigens mindestens 3 Jahre zu betragen hat. Ist die Wiederwahlung eines erprobten Rechners in Aussicht zu nehmen, so sollte eine Wahlperiode von 6 Jahren (1. April 1883 bis 1. März 1889) beschlossen werden;

b) über die Kautionssumme, bei deren Festsetzung das unter Ziff. 5 Enthaltene zu beachten ist.

2) Hierauf ist vom Gemeinde- bezw. Stiftungsrath u. f. f. bei Theilgemeinden von den stimmberechtigten Einwohnern die Rechnerswahl vorzunehmen, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß die Wahlperiode mit dem 1. April d. J. beginnt und mit dem 31. März des letzten Jahres der Wahlperiode zu Ende geht.

3) Sollte der Gewählte Mitglied des Gemeinderaths sein, so ist zur Wahl die Zustimmung des Bürgerausschusses nöthig, welche Zustimmung im Protokollauszug nachzuweisen ist.

4) Das Ergebnis ist unter Vorlegung von Protokoll-Auszügen, sowie unter Angabe

a) des vollständigen Vor- u. Familiennamens des Gewählten; b) seines Berufes, insbesondere aber ob er Gemeinderathsmittglied ist, oder ein Wirtschaftsgewerbe treibt; c) des Staatssteuer-, des Amtsschadenbetreffs, des Gemeinde-schadens pro 1882/83 und der ordentlichen etatsmäßigen Einnahmen bis spätestens 15. f. Mts. hierher vorzulegen.

5) Was die Festsetzung der Kautionssumme betrifft, so genügen Beschlüsse, in welchen gesagt ist, daß eine unterpfändliche Sicherheit im Betrage einer bestimmten Summe geleistet werden müsse, nicht; vielmehr ist zunächst der zulässige mindeste Betrag der Kautionssumme zu berechnen, welcher zum mindesten im 16. Theile des gesammten Betrags der ordentlichen etatsmäßigen Einnahmen und des Gemeindefschadens, sowie des vierten Theils der Staatssteuer und der Oberamts-Anlagen zu bestehen hat; sobald ist über die dem Rechnung aufzuerlegende Kautionssumme, endlich die Art und Weise der Versicherung (Unterpfänder im mindestens

Der Amts-Versammlungs-Ausschuss
tritt am nächsten Montag Vormittags 9 Uhr hier zusammen.
Schorndorf, den 6. April 1883.
R. Oberamt.
Dann.

R. Amtsgericht Schorndorf. Steckbrief

ergeht wegen Betrugs im Rückfall gegen die 23 Jahre alte ledige **Eva Rosine Klenz**, Dienstmagd von Zumbach, Gemeinde Rudersberg, O. Schorndorf.
Die zc. Klenz hat blonde Haare und ist stark ausgewachsen. Sie trägt vermuthlich die durch Betrug verschafften Kleidungsstücke, einen blauen gedruckten Rock und eine Flanelljacke am Leibe. Dieselbe ist ins hiesige Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert.
Den 4. April 1883.
Amtsrichter St. W.
Girsch.

R. Amtsgericht Schorndorf.

In der

Konkursache

über das Vermögen des Gustav Lang, Fabrikarbeiters und Webers in Oberurbach, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters Termin auf

Samstag den 5. Mai 1883 Vormittags 9 Uhr
bestimmt.
Den 5. April 1883.
Gerichtsschreiber
Stiefenhofer.

Bekanntmachung der Waldfeuerordnung.

Die Ortsvorsteher des hiesigen Bezirks werden beauftragt, die Art. 30, 31 und 32 des Forstpolizeigesetzes vom 8. Septbr. 1879, Regbl. S. 327, welche an Stelle des ersten Theils der Waldfeuerordnung vom 14. Juli 1807 Regbl. S. 337 getreten sind, öffentlich bekannt machen zu lassen mit dem Anfügen, daß nach §. 31 der letzteren Jedermann zur alsbaldigen Anzeige eines entdeckten Waldbrandes verpflichtet ist.

Zur eigenen Nachachtung werden die Ortsvorsteher insbesondere auf die §§. 32 u. 38 der Waldfeuerordnung hingewiesen.
Schorndorf, den 4. April 1883.

R. Forstamt.
Schultheiß.

Aufforderung

zu Fattirung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommens auf den 1. April 1883.

Unter Hinweisung auf die im Staatsanzeiger No. 73 erschienene Aufforderung des k. Steuer-Collegiums vom 13. v. Mts. werden die Steuerpflichtigen des Bezirks zu Fattirung ihres der Besteuerung unterliegenden Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April d. J. behufs der Besteuerung pro 1883/84 hiemit aufgefordert. Die Fattirung dieses Einkommens hat nach Maßgabe des Gesetzes vom 19. September 1852 und 30. März 1872, sowie der Vollziehungs-Instruktionen vom 10. Juni 1853 und 7. Juni 1872 bei der betreffenden Ortssteuer-Commission spätestens bis 1. Mai d. J., oder wenn dieselbe einen kürzeren Termin anberaumen sollte, innerhalb dieses Termins zu geschehen.

Die Ortssteuer-Commissionen werden angewiesen, die Aufforderung zur Einkommensfattirung unter Bestimmung

Solgasche verkauft
Dreher Benz, Vorstadt.
Einen Mittlefer zum Schwarzwald-
der sucht

1/2 Morgen Garten oder
3/4 Mrg. schönes Baumgut
verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Geradketten.
Von heute an ist in hiesiger Ziegelei
Kalk & Ziegelwaare
zu haben.
Ziegler Mittelberger.

Weingärtnerknecht-Gesuch.
Ein solcher wird gesucht in **Stutt-**
gart, Koppenthalstraße No. 10 beim
Krankenhaus.

Ein noch neues leichtes **Handwägel**
hat im Auftrag zu verkaufen
Friedrich Smähle, Wagner
in der Vorstadt.

Unterurbach.
2 bis 3 Eimer
1881er Wein

hat im Auftrag zu verkaufen
Friedrich Schuler, Rüfer.
Mittelschleibach.
Baugyps & Güttergyps
fortwährend
Müller Fißler.

Fruchtpreise.
Winnenden den 29. März 1883.

		höchster	mittler	niedrigst
		M S	M S	M S
Dinkel	Centner	6 12	6 6	5 99
Gaber	"	6 24	6 13	6 6
Weizen	Simri	4 -	3 90	3 60
Gerste	"	2 10	2 -	- -
Roggen	"	2 70	- -	- -
Ackerbohnen	"	3 10	3 -	2 80
Weißkorn	"	3 20	3 -	- -
Wicken	"	3 40	3 20	2 80
Erbsen	"	5 -	- -	- -
Linfen	"	6 -	- -	- -

Zustellungs-Formulare
No. 1 zum Zahlungsbefehl für
Gemeindegerichte sind zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Frankfurter Kursbericht
vom 2. April 1883.

Staatspapiere.		in Procent.
Deutsche 4 Reichs-Anl.	M. 102 1/4	bz
Bayern 4 Obligationen	fl. 100 3/8	P
" 4 "	M. 101 7/8	bz
" 3 1/2 "	fl. 95 3/4	P
Württ. 4 1/2 Oblig. v. 1876	M. 103 3/8	bz
" 4 1/2 " v. 1878/79	M. 105 3/4	bz
" 4 " "	fl. 100 3/4	bz
" 4 " "	M. 101 7/8	P
" 3 1/2 " "	fl. -	bz
Baden 4 Oblig.	fl. 101 -	bz
" 4 " "	M. 101 7/8	P
Gr. Hess. 4 Oblig.	fl. -	bz
" 3 1/2 " v. 1842	M. 101 7/8	bz
Pfandbriefe.		
4 1/2 Württ. Rentenanst.	M. 101 1/2	P
4 1/2 " Hypothekenk.	M. 101 -	P
Gold-Sorten.		
20-Frankenstücke	M. 16	21/24
Engl. Sovereigns	M. 20	37/42
Russ. Imperiales	M. 16	70/75
Dukaten al maroo	M. 9	58/63
Dollars in Gold	M. 4	23 -

berstetenen gelegenen Vorbachzimmern aufhält, das Zurücklaufen von der Station Niederstetten nach diesem Orte eriparen; er sprang deshalb bei Vorbachzimmern vom Waggon heraus, fiel aber unglücklicherweise gerade bei einer Stelle, wo die Bahn auf hohem Damm über einen Weg fährt, auf die Fahrstraße herunter, woselbst er später jammern und stöhnend von einem Vorübergehenden gefunden wurde und nach Vorbachzimmern verbracht, binnen Kurzem den Geist aufgab.

Vom Ries, 2. April. In der württ. Güterhalle in Nörblingen wurde letzten Samstag Nacht in das Kassenzimmer eingebrochen. Die Diebe, welche zwei Thüren erbrochen hatten, entwendeten aus der Kasse 1200 M. Morgens fand man die Kasse auf einem unweit vom Bahnhof entfernten Acker leer.

Rothenburg a. T., 1. April. Die Passagiere des gestern früh 4 Uhr von hier abgegangenen Personenzuges entgingen einem großen Unglück. Zwischen den Stationen Gartershofen und Steinach befindet sich ein Nebengeleise, das in einen seitwärts liegenden Steinbruch führt. Der Wechsel zu diesem Geleise stand aus unbekannter Ursache offen, und so fuhr der Zug auf dasselbe dem Steinbruch zu. Es ist ein wahres Glück, daß es gelang den Zug noch rechtzeitig zum Stehen zu bringen. Die Passagiere waren in einem heftigen Schrecken davon gekommen. Bei näherer Besichtigung des zum Nebengeleise führenden Wechsels stellte sich heraus, daß das Schloß an demselben - wahr-scheinlich von boshafter Hand - entfernt war.

Wien, 28. März. Nach Telegrammen aus Petersburg soll Graf Adlerberg russischer Vizekanzler werden; Kaiser Wilhelm übe angeblich in dieser Beziehung einen wesentlichen Einfluß aus.

Marseille, 29. März. In Folge der Explosion eines Petroleumkessels brach heute Abend in einem hiesigen Delmagazin Feuer aus. Vier Personen sind verbrannt, mehrere verwundet.

Mr. 24 des praktischen Wochenblattes für alle Hausfrauen **„Fürs Haus“** (Preis vierteljährlich 1 Mark) enthält:

Darf man vom Kapital nehmen? - Das Glück der Kindheit. - Regencisternen. - Der Hausschwamm. - Ueberzüge von Stimmöbeln. - Stenografie. - Richard Wagner. - Für den Erwerb. - Unsere Kinder. - Die Wäsche. - Für die Küche. - Hausgeräthe. - Silberkränzel. - Fernsprecher. - Inserate. - Probennummer gratis in jeder Buchhandlung. - Notariell beglaubigte Auflage 10 000.

Tagebuch über Kinder. Jean Paul schreibt: „Ein Tagebuch über ein gewöhnliches Kind wäre besser als ein Buch über Kinder von einem gewöhnlichen Verfasser.“ Ich möchte allen Müttern rathen, Jean Paul's Rath zu befolgen, und ein Tagebuch zu schreiben; mir hat dasselbe seit 25 Jahren viel Vergnügen bereitet. Meinen beiden erwachsenen Kindern mußte ich immer wieder und wieder aus demselben vorlesen, und meine drei Kleinen bitten beständig: „Mama, bitte lies uns etwas aus unserer Jungheit vor.“ (Aus dem praktischen Wochenblatt für alle Hausfrauen „Fürs Haus“.)

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf, 5. April. Wer es noch nicht weiß, der lasse es sich hiemit gesagt sein, daß nach den Vorschriften der Gewerbeordnung Lehrverträge schriftlich abzuschließen sind. Es kann z. B. nach §. 130 der Gewerbeordnung, wenn der Lehrling in einem durch dieses Gesetz nicht vorgesehenen Falle ohne Zustimmung des Lehrherrn die Lehre verläßt, der Letztere den Anspruch auf Rückkehr des Lehrlings nur geltend machen, falls der Lehrvertrag schriftlich abgeschlossen ist. Weiter kann nach §. 132 der Gewerbeordnung, wenn dies unterlassen worden und das Lehrverhältnis vor Ablauf der verabredeten Lehrzeit aus irgend einem Anlaß sein Ende erreicht, von dem Lehrherrn oder vom Lehrling ein Anspruch auf Entschädigung nicht geltend gemacht werden. Gerade jetzt, wo im Ablauf des Schuljahres Viele in die Lage kommen, Kinder in die Lehre zu nehmen oder zu geben, erscheint der Zeitpunkt geeignet, auf diese Bedingung aufmerksam zu machen.

Stuttgart, 1. April. Es klingt wie ein schlechter Witz - im Lokal der verfrachten Volksbank, zudem noch im Mittelpunkt der Stadt, ist gestern Nacht ein Einbruch verübt worden. Zwei Strolche machten sich an das fragwürdige Werk die Schätze zu heben, welche nach ihrem Diefurhalten in den Bureauz jener unglückseligen Bankanstalt verborgen waren. Es sollte ihnen in dessen nicht beschienen sein, bis zum Allerheiligsten d. h. in diesem Falle bis zu den leeren Kassenschranken vorzubringen, da sie, nachdem sich der im Lokal schlafende Diener nach dem durch ihr Einbringen entstandenen Geräusch umgesehen hatte, eiligst die Flucht ergriffen. Es ist recht zu bedauern, daß man die Diebstahle bis jetzt nicht ergriffen hat, denn es wäre von Interesse, die Leutchen kennen zu lernen, welche bei der Volksbank noch etwas suchen und dann wirft der Vorgang doch ein sonderbares Licht auf unsere Sicherheitsverhältnisse.

Stuttgart, 3. April. Am letzten Sonntag hat der 9 Jahre alte Knabe eines hiesigen Schreiners diesem aus dem Portemonnaie 10 Pfennig entwendet. Der Vater hat als Strafe hierfür dem Knaben die Hände mit einer Schnur zusammen gebunden, die Hände mit Weingeist übergossen und angezündet. In Folge dessen hat der Knabe bedeutende Brandwunden erhalten, so daß das Fleisch an der Stelle wo die Schnur umwunden gewesen, bis aufs Bein durchgebrannt ist. Der Knabe ist in ärztlicher Behandlung; gegen den Vater ist gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

In Stetten i. N. hat ein 17-jähriger Taugenichts einen Einbruch in die dortige Heil- und Pflanzanstalt ausgeführt, eine Kuh im Werth von 300 M. aus dem Stalle geführt, bis er in dem 1/2 Stunde entfernten Rommelshausen verwerthen wollte. Er wurde erkannt und ist jetzt verhaftet.

In Diettighem sollen am 3. April Nachts 15 Gebäude niedergebrannt sein.

Wartenstein, 1. April. Schuhmacher R. von Wartenstein, der gestern Abend mit dem 9 Uhr-Zug von Laudenbach her fuhr, wollte, da er sich meist in dem zwischen Laudenbach und Nieder-

Saatfrüchte
sind vollständig abgegeben. Nachbestellungen können nicht mehr angenommen werden.
Schorndorf, den 6. April 1883.
Oberamtmann **Baum.**

TURN-VEREIN.

Sonntag Abend 8 Uhr
findet im
Lokal im Schwanen
eine

theatralische Aufführung

statt; es wird aufgeführt:
1) Der Eckensteher Nante im Verhör,
2) „Nette Mithier“,
3) Pantomime „Der große Nikolaus“,
4) Der Jude und sein Exerziermeister.
Es werden die verehrl. Mitglieder und Nichtmitglieder freundlich eingeladen.
Eintritt I. Platz 40 S., II. Platz 20 S.
Der Erlös wird zur Deckung unserer Unkosten für das in diesem Sommer stattfindende Turnfest verwendet.
Der Ausschuss.

Strohüte

für Herren, Frauen und Kinder empfiehlt in schöner Auswahl zu äußerst billigen Preisen.
Fr. Spindel.

NB. Eine größere Partie ältere Sachen sind bedeutend herabgesetzt.

Empfehlung.

Den geehrten Damen von Stadt und Land empfiehlt ihr großes Lager in
Damen- & Kinder-Strohüten,

sowie alle dazu gehörigen Garnituren, Stoffe, Blumen, Federn, Agraffen u. s. w. zu äußerst billigen Preisen. Mobellhüte verschiedener Art hält vorräthig
Marie Burgmair.

Schorndorf.

Sonn- und Regenschirme

in reicher Auswahl empfiehlt namentlich zu
Confirmationsgeschenken

von Ganz- und Halbseide, Zanella- und Baumwollstoff zu den billigsten Preisen
Friedrich Luz,
Nadler und Schirmmacher.

Corsetten

zu den billigsten Preisen empfiehlt
Pauline Seybold,
gegenüber der Tabakfabrik.

Honig, Honig,

zur Bienenfütterung, empfiehlt
Carl Veil.

Oberländer Musmehl

als Ersatz für den Ausfall der Kartoffeln, empfiehlt
Fr. Delfinger b. Forsthaus.

Schorndorf.

Empfehlung.

Rosenbäume in schöner Auswahl, großbeerige Stachel- und Johannisbeer-Setzlinge, sowie Pflanzsämlinge zu Anlagen empfiehlt
Safert, Gärtner.

Schöne Saatwicken, Alee-, Hanf- & Leinsamen

2c. 2c. bei
R. Sperle, früher Ed. Stüber.

Rechten Seeländer und Rigaer
Leinsamen,

ewigen und dreiblättrigen
Kleesamen, feide-
rein,

2jährige Esparsette frisches Gmdharz & prima

dürre Land-Zwetschgen empfiehlt

Chr. Ziegler.

Schorndorf.
Schönen Kopfsalat,
Lattig, Kresse, Monatrettig etc.

empfehlen
Wm. Mächtlen,
Handelsgärtner.

Schorndorf.

Frühsejling

aller Art empfiehlt
Wm. Mächtlen,
Handelsgärtner.

Schorndorf.

Rosenbäumchen

in verschiedenen Farben und Sorten empfiehlt
Wm. Mächtlen,
Handelsgärtner.

Schorndorf.

Kraut, Köhl, Kohlraben

und **Salatsejlinge,**

sowie schöne Pencées und Netten empfiehlt
Chr. Palmier,
Handelsgärtner.

Schorndorf.

Stuttg. Pferdemarkt-Loose

bei
Carl Veil.

Schorndorf.

Christian Junginger,

Kammfabrikation & Schwammhandlung

beim Forsthaus, empfiehlt sein Lager in allen Sorten **Räumen & Schwämmen** zu den billigsten Preisen. 12.

Eine ganz wenig gebrauchte
Singermaschine

zum Treten, 1 dto. für Schneider, 2 ältere Handmaschinen, à 15 und 10 Mark hat zu verkaufen
Fr. Schausler.

Einen guten **Blasballen,** sowie 1 gutes **Dotterseil** sammt Rad billigt bei
Obigem.

Ungefähr 70 Stück **Mauersteine** im Sünden verkauft
Aug. Pfeiderer.

Saathaber, Saatwicken, Saatgerste empfiehlt
Obiger.

Heu, Aleeen & Oehmd, unberegnetes, ungefähr 30 Zentner, hat zu verkaufen
Friederike Geiger Ww.

Schorndorf.

Schönes Heu & Oehmd verkauft
Ludwig Veil, Vorstadt.

Ein **Land** in den weiten Gärten hat zu verpachten
Gottlob Joos.

Weiler.
Hochzeitseinladung.
Zu unserer am nächsten Donners- tag den 12. April im Gasthaus zum Löwen hier stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir Freunde und Bekannte, sowie den verehrten Kriegerverein und Harmonie von Schorndorf freundlich ein.
Heinrich Krapp.
Rikese Bauer.

Confrmandenhüte

empfehlen billigt
August Seybold, Gutmacher,
gegenüber der Tabakfabrik.

Sehr guten **Malzbranntwein** empfiehlt per Liter 44 S.

Welschkornmehl zum Kochen empfiehlt
B. Birkel.

Schorndorf.

Brodmehl

in vorzüglicher Qualität empfiehlt auch
Sachweise
B. Benz jr.

Sehr schöne schwarze
Tuchröcke,

passend für einen **Confrmanden,** sowie für einen größeren Herrn ganz billig.
Fr. Mahle,
Schneider b. Döfen.

Schorndorf.

Ein tüchtiger Arbeiter

oder ein guter **Stückmeister** findet Beschäftigung bei
Schneider Benz.

Nächsten Freitag (Mittags) ist bei **Fr. Restaurateur Pfleiderer** in Schorndorf zu sprechen
Rechtsanwalt **Baumeister.**

30-36 Ctr. unberegnetes
Heu & Oehmd,

sowie 60 Bund **Stroh** verkauft
Guchner.

20-25 Ctr.
Heu- und Oehmd

verkauft
Schäbels.

Schorndorf.

Jakob Joll hat 20 Ctr. schönes **Heu** zu verkaufen.

1/2 **Morgen Garten** oder

3/4 **Mrg. schönes Baumgut** verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Back- & Tag

Distel.

Gottesdienste
am S. Miseric. Dom. (8. April) 1883
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt

Herr Dekan Finsch.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
Herr Dekan Finsch.

Nachmittags 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Zeitung „Fürs Haus“ bei, worauf wir die geehrten Leserinnen dieses Blattes aufmerksam machen.

Die Redaktion.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.

Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile ober-
berem Raum 10 S.

№ 41.

Dienstag den 10. April

1883.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.
**An die Ortsvorsteher, Gemeinde- und Stiftungs-
rechner.**

Nachdem das Verwaltungs-Jahr 1882/83 abgelaufen ist, ergeht an die Gemeinde- und Stiftungsrechner die Aufforderung, über die Rückstände, welche am Schluß des Rechnungs-Jahrs bei der Abrechnung sich ergeben haben, ein Verzeichniß zu fertigen und dem Oberamt bis 15. Mai d. J. vorzulegen, welches nach Befund der Umstände in Gemäßheit des Circularerlasses vom 2. Juni 1837 (Verw.-Edikt von Weisser Weil. 128) die geeigneten Maßregeln zu Eintreibung der im Rückstand befindlichen Schul- digkeiten treffen wird.

Sache der Ortsvorsteher ist es, die ihnen untergebenen Rech- ner zur Erfüllung ihrer diesfälligen Verpflichtungen anzuhalten und gehörig zu überwachen, auch darauf hinzuwirken, daß die Abrechnung mit den Steuerpflichtigen und sonstigen Schuldnern unverweilt vorgenommen und — soweit erforderlich — die zur Beitreibung der Ausstände gebotenen Zwangsmassregeln nach Maßgabe des Gesetzes vom 18. August 1879 über Zwangsvoll- streckung wegen öffentlich rechtlicher Ansprüche in Anwendung ge- bracht werden.
Den 6. April 1883.

R. Oberamt.
Baum.

**Bekanntmachung der Zentralkasse für die Land-
wirthschaft, betreffend eine Prämierung von
Schafvieh.**

Am **Freitag den 11. Mai d. J.** wird in Geislingen eine jährliche Staatsprämierung für ausgezeichnetes Schafvieh vor- genommen.

Für diesen Zweck sind folgende Bestimmungen gegeben:
1. Die ausgelegten Preise sind:
a. für die besten höchstens vier-schauligen Widder je 2 Preise zu 80 M., 70 M., 60 M., 50 M., nebst einer Medaille von Bronze;
b. für die besten höchstens sechs-schauligen weiblichen Thiere je 2 Preise zu 70 M., 60 M., 50 M., 40 M., nebst einer Me- daille von Bronze;
zusammen 16 Preise mit 960 M.
2. Die Preisbewerber müssen ihre Thiere am 11. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Musterungsplatz aufgestellt haben.

Revier Adelberg.

Reis-Verkauf.

Am **Donnerstag den 12. d. Mts.**
Vormittags 9 Uhr

werden aus dem Staatswald Nap-penfling, Schwei- jersschlag u. Scheib- holz 2500 Wellen meist buchenes Reis auf Häufen ver- kauft. Zusammenkunft in der Nappenflinge.

Revier Adelberg.

Grasstreu-Verkauf.

Am **Sonntag den 14. d. Mts.**
Vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Sulztrieble u. Stau- ferhülle 30 Loose Grasstreu zu Kohlbede. Zusammenkunft beim rothen Kreuz.

Revier Schorndorf.

Reisig-Verkauf.

Aus **Eibenhan**
Montag den 16. April d. J.
Nachmittags 4 Uhr

Laubholzreisig auf Häufen mit ca. 1200 Wellen, aus Niederfeld, Rohlhan, Schlittgebren zc. herumliegendes Scheib- holzreisig mit ca. 60 Wellen. Zusammen- kunft im Eibenhan.

Am **Mittwoch den 11. April**
Abends 6 Uhr

wird am Anker 1 Häufen Schlamm, im alten Schlichter Weg und Unholdenbaum mehrere Parthieen gute Grabenerde ver- kauft. Zusammenkunft am Anker.
Feldwegmeister **Adnig.**

Revier Lorch.

Brennholz-Verkauf.

Am **Montag den 16. April**
Nachmittags 1 Uhr
in der Sonne in Lorch

aus den Staatswald- ungen Staffel- gehen 1, 7 und 9, Kam- merberg, Sie- ber, Enderlesholz und Scheibholz der 3 Waldhuten: Am. 5 eigene Prügel und Anbruch, 48 buchene Scheiter, 100 dto. Prügel, 16 birken und erlen Holz, 300 Nadelholzscheiter, 314 dto. Prügel, 426 dto. Anbruch.

Hohenheimer Saatwägen

& **Gaber** hat noch zu verkaufen
Distel.